

Die Quellentexte zu den Rollenkarten sind auf der Seite des Heidenheimer Georg-Elser-Arbeitskreises (www.georg-elser-arbeitskreis.de/index.php) zu finden, der einen Link auf die Verhörprotokolle enthält, die ebenfalls zur Bearbeitung mit herangezogen werden sollten. Im Menü wird man v. a. unter „Lebenslauf“ und „Hintergrund“ fündig.

Hier sind die Internet-Fundstellen angegeben, man kann die Schüler – je nach Alter und Erfahrung – auf dieser Seite aber auch selbstständig suchen lassen.

Alle hier angegebenen Internet-Fundstellen beginnen mit [georg-elser-arbeitskreis.de/](http://www.georg-elser-arbeitskreis.de/), was hier durch „...“ ersetzt wurde

<p>Friedrich Karl von Eberstein, Münchner Polizeipräsident</p> <p>Er hat am 9. November 1939 den Tatort besichtigt. Wie schildert er seine Eindrücke und welche ersten Erkenntnisse hat er?</p> <p>Quellen: Tondokument: Zerstörer Bürgerbräukeller und Bilder dazu (.../texts/audio08.htm) Vorläufiges Gutachten vom 9.11.1939 (.../texts/vorl-ga.htm) Erster Bericht über das Bürgerbräu- attentat (.../texts/eberstein.htm)</p>	<p>Franz Josef Huber, Kriminaldirektor, Leiter der Täterkommission</p> <p>Er ermittelt nach dem Attentat. Schildere die Erkenntnisse der Kommission und vergleiche sie mit den offiziellen Presseverlautbarungen.</p> <p>Quellen: Das Geständnis von Georg Elser (.../texts/gp-huber.htm) Arthur Nebes Ermittlungen im Fall Georg Elser (.../texts/gisevius.htm) Presseberichterstattung am 9.11.1939 (.../texts/presse-1939-11-09.htm)</p>
<p>Franz Xaver Rieger, Zollassistent</p> <p>Er hat Georg Elser am 8.11.1938 in Konstanz vor Übertreten der Grenze festgenommen. Wie lief dies ab? Welche verdächtigen Gegenstände hat er bei dem Mann gefunden? Wie ist er weiter vorgegangen? Welche Folgen hatte diese Festnahme für ihn?</p> <p>Quellen: Festnahme in Konstanz (.../texts/festnahme.htm) Gestapo-Protokoll 5. Tag: 23.11.1939 (.../texts/geverhoer5.htm)</p>	<p>Dr. Joseph Goebbels, Reichspropagandaminister</p> <p>Er ist zuständig für die Presse in ganz Deutschland. Welche Vermutungen über die Täter haben die Nationalsozialisten und somit auch er? Wer wäre der geeignete Schuldige so kurz nach Kriegsbeginn? Welche Anweisungen gibt er an die Presse?</p> <p>Quellen: Tagebucheintrag vom 9.11.1939 (.../texts/goebbels.htm) Presse-Berichterstattung am 9.11.1939 (.../texts/presse-1939-11-09.htm)</p>
<p>Maria Strobl, Kellnerin im Bürgerbräukeller</p> <p>Ihr ist der Handwerker aufgefallen, der sich so oft im Lokal aufhielt. Welche</p>	<p>Georg Vollmer, Steinbruchbesitzer in Heidenheim</p> <p>Bei ihm hat Elser im April/Mai 1939 um Arbeit nachgesucht. Womit hat er ihn</p>

<p>Personenbeschreibung wird sie von dem Mann geben? Welchen Eindruck hat er auf sie gemacht? Außerdem war sie Augenzeugin des Attentats. Was kann sie darüber zu berichten?</p> <p>Quellen: Maria Strobl (Explosion) (.../texts/gp-strobl.htm) Berichte Elsers über seinen Aufenthalt im Bürgerbräukeller in den Verhörprotokollen, hier 22.11.1939 (.../texts/geverhoer4.htm)</p>	<p>beschäftigt? Was könnte ihm an Elsers Verhalten aufgefallen sein? Wie hat er gearbeitet? Welche Vermutungen hat er wohl jetzt nach dem Attentat?</p> <p>Quellen: Tondokument Georg Vollmer (.../texts/gevideo22.htm) Berichte Elsers über seine Arbeitsstätten in den Verhörprotokollen, hier 21.11.1939 (.../texts/geverhoer3.htm)</p>
<p>Maria Hirth, Elsers Schwester in Stuttgart</p> <p>Sie wurde zusammen mit ihrem Mann inhaftiert. Welche Kontakte hatte ihr Bruder vor dem Attentat zu ihr? Was hat sie wohl über seine Pläne gewusst? Warum wurde sie verdächtigt? Wie lange dauerte ihre Haft? Wie wurde sie später (nach dem Krieg) entschädigt?</p> <p>Quellen: Gestapo-Protokoll 1. Tag: 19.11.1939 (.../texts/geverhoer1.htm) Kampf um Gerechtigkeit: Das Schicksal der Familie Hirth, Band 8 der Schriftenreihe der G-E-G Königsbronn, im Internet unter www.georg-elser.de/dok/index.html (hier: nach 1945)</p>	<p>Rosa Lehmann, Elsers Vermieterin in München</p> <p>Bei ihr und ihrem Mann Alfons hat Elser im Sept./Okt. 1939 gewohnt. Warum mussten sie untervermieten? Welchen Eindruck machte Georg Elser auf sie? Was hat er über sich und seinen Beruf ausgesagt? Welche Gewohnheiten hatte er? Was geschah während Elsers kurzer Krankheit?</p> <p>Quellen: Rosa Lehmann (Vermieterin) (.../texts/schlumberger.htm) Hineinschauen kann man in keinen (.../texts/audio19.htm) Eigentlich ganz froh über diese Kündigung (.../texts/gp-lehmann.htm)</p>
<p>Maria Elser, seine Mutter</p> <p>Was hat sie seit seiner Verhaftung über ihren Sohn erfahren? Wann und wie wurde sie von seinem Tod unterrichtet? Wie wurde ihr Sohn nach der NS-Zeit dargestellt? Was sagten andere Häftlinge über ihn und mit welchem Wissen? Wie hat sie wohl deren Aussagen empfunden?</p> <p>Quellen: Schriftwechsel Maria Elser - Martin Niemöller (.../texts/niemoeller1.htm) Falsche Gerüchte über Georg Elser (.../gegeruechte.php)</p>	<p>Franz Lechner, Elsers Wärter im KZ Dachau</p> <p>Für die Behandlung des Sonderhäftlings Elser hatte er besondere Anweisungen bekommen. Wie war Elser zu behandeln? Wie sah seine Zelle aus? Warum wurde er so anders behandelt als andere Häftlinge? Warum wurde er noch 1944 nach Dachau verlegt?</p> <p>Quellen: Tondokument: Georg Elser in Dachau (.../texts/gevideo21.htm) Franz Lechner (.../texts/gp-lechner.htm) Der Häftling Georg Elser (.../gearchiv.htm)</p>

Arbeitet in drei Gruppen und erstellt je ein Plakat,
das die Tat schildert
das den Menschen Georg Elser vorstellt
das den Umgang mit dem „Täter“ Georg Elser beschreibt.

Arbeitet in drei Gruppen und erstellt je ein Plakat
aus Sicht der Verhörenden (wie man es auch in den Zeitungen lesen konnte)
aus Sicht der Verhörten
aus dem Jahr 1945 (und später)